



**Niederschrift
zur 5. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 07.10.2021
um 17:00 Uhr im in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteege 1, 46446 Emmerich am Rhein**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2021
- 3 04 - 17 0386/2021 Errichtung einer zweiten Jugendeinrichtung in Emmerich am Rhein;
hier: Ergebnis Prüfauftrag zur Unterbringung der zweiten Jugendeinrichtung im ehemaligen Vital Sports
- 4 04 - 17 0387/2021 Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Kreis Kleve;
hier: - Aufnahme in die Jugendhilfeplanung
- Kommunalen Zuschuss an den Caritasverband KLeve e.V. für die Jahre 2022 - 2026
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Spielplatzbegehung 2021
 - 5.2 Jahrestagung des LVR für Mitglieder von Jugendhilfeausschüssen im Rheinland 25. - 26.11.2021 in Siegburg;
hier: Mitteilung von Frau Bremer
 - 5.3 Luftfilteranlagen in Kindertageseinrichtungen;
hier: Anfrage von Mitglied Weicht
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Jan Ruben Ludwig

sachkundiger Bürger Ratsfraktion

Herr Fabian Wehren

Frau Sigrid Weicht

Mitglieder CDU

Herr Gerhard Gertsen

Frau Silke Jelinski

Herr Till Nieke

Mitglieder SPD

Herr Daniel Klösters

Frau Meike Schnake-Rupp

Mitglieder Jugendverbände/Jugendhilfeverbände

Herr Nazim Dogu

Frau Rita Fergen

Herr Robert Grunwald

Frau Nadine Schmidt

Herr Dominik Wierzbicki

beratende Mitglieder

Frau Nadine Eberhard

Herr Matthias Lattek

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

Bürgermeister

Herr Phillip Bongers

Frau Nadine Bremer

Frau Stephanie Geßmann

Frau Andrea Kamps

Frau Gabriele Niemeck

Herr Tim Terhorst

Frau Birgit Beikirch-Boers

Schriftführerin

Vor Beginn der Sitzung hatten die Mitglieder ab 16:15 Uhr, zur Vorbereitung auf TOP 3, die Möglichkeit zur Besichtigung des ehemaligen Vital Sports, Nollenburger Weg.

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse, sowie die Einwohner.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2021**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. **Errichtung einer zweiten Jugendeinrichtung in Emmerich am Rhein; hier: Ergebnis Prüfauftrag zur Unterbringung der zweiten Jugendeinrichtung im ehemaligen Vital Sports Vorlage: 04 - 17 0386/2021**

Frau Bremer erläutert eingehend die in der Vergangenheit festgestellten Beratungsergebnisse und gefassten Beschlüsse zur Errichtung einer Zweiten Jugendeinrichtung in städtischer Trägerschaft. Die Prüfung der Geeignetheit des ehemaligen Vital Sports habe die Verwaltung wie aus der Vorlage ersichtlich unter folgenden Kriterien geprüft: grobe Kostenschätzung, Lage des Gebäudes sowie die Möglichkeiten zur Umsetzung des beschlossenen pädagogischen Konzeptes.

Neben den durch die Stadtwerke ermittelten grob geschätzten Kosten für die Sanierung entstünden hier auf Dauer auch höhere Personalkosten durch einen höheren Personalbedarf. Das beschlossene Konzept sei hier nicht umsetzbar. Daher werde verwaltungsseitig empfohlen, das Vital Sports nicht anzumieten und die Verwaltung zu beauftragen erneut nach einem geeigneten Gebäude zu suchen.

Vorsitzender Ludwig merkt an, dass er es außerordentlich bedauere, dass der Rat dem im Jugendhilfeausschuss am 29.06.2021 mehrheitlich gefassten Beschluss, die Räumlichkeiten des ehemaligen Terrasana anzumieten nicht gefolgt sei.

Mitglied Gertsen macht deutlich, dass er den Standort Vital Sports nach wie vor für gut geeignet halte. Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten sei die CDU-Fraktion allerdings der Auffassung, dass das Gebäude hinsichtlich Größe und voraussichtlicher Kosten überdimensioniert sei und unterstütze daher den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach einer weiteren möglichen Räumlichkeit als Standort für die zweite Jugendeinrichtung zu suchen.

Die CDU-Fraktion beantrage darüber hinaus, den Beschlussvorschlag um folgenden Zusatz zu ergänzen: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie sich der evtl. Abriss des vorhandenen Gebäudes verbunden mit der Errichtung eines neuen Gebäudes auf einem Teil des Grundstücks rechnerisch darstellt. Er führt aus, dass er sich als möglichen Bauträger dafür die Stadt Emmerich am Rhein selbst oder die Erschließungsgesellschaft Emmerich (EGE) vorstellen könne.

Mitglied Weicht lehnt für die BGE-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab. Die BGE priorisiere das Vital Sports als Standort.

Ihr sei bekannt, dass viele Vereine und Gruppen aller Art, in denen Jugendliche mitwirken in Emmerich kaum noch Proberäume finden und vertritt die Meinung, eine Zweite Jugendeinrichtung solle auch für diese Jugendlichen Möglichkeiten bieten. Auch die Möglichkeit, dort Raum z.B. auch für Abi-Feiern, Jugend-Disco's u.ä. zur Verfügung zu stellen solle aus ihrer Sicht überlegt werden. Weiterhin sehe sie die auch die Möglichkeit evtl. das jetzige Jugendcafé zusätzlich dort unterzubringen.

Mitglied Ludwig gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit bei Beratungen in diesem Ausschuss - insbesondere seitens der BGE-Fraktion – über deutlich geringere Kosten für eine zweite Jugendeinrichtung gesprochen worden sei. Bürgermeister Hinze macht deutlich, dass ihn die geänderte Auffassung von BGE und CDU zu den möglichen Kosten für eine zweite Jugendeinrichtung sehr verwundert. In früheren Beratungen seien von Seiten der CDU und BGE bei weitaus geringeren Kosten für eine zweite Jugendeinrichtung schon starke Bedenken vorgebracht worden. Er macht deutlich, dass abweichend vom ursprünglichen Plan, mit einem niedrigschwelligen Angebot zu starten, aktuell lt. Vorlage bereits Kosten in Höhe von ca. 1,3 Mio.€ ermittelt wurden. Ob die dann deutlich größere Fläche vollständig genutzt werden könne, sei fraglich. Für einen Neubau müsse evtl. mit noch höheren Kosten gerechnet werden. Unklar sei, ob dies dann dem tatsächlichen Bedarf der Jugendlichen angemessen sei.

Hinsichtlich der von Mitglied Weicht angesprochenen evtl. möglichen Zuschüsse zur Finanzierung aus Förderprogrammen teilt Bürgermeister Hinze mit, hier sei sehr fraglich, ob und wann aus einem Programm, bei dem die Förderrichtlinien zutreffen, Mittel beantragt werden können und ob dann tatsächlich ein Zuschlag erfolgen wird.

Zusammenfassend stellt Bürgermeister Hinze fest, dass der Ausschuss jetzt die Genehmigung für eine Interimslösung erteilt und die Entwicklung des Bedarfs beobachtet werden soll. Gleichzeitig werde weiter geprüft, ob evtl. ein Neubau oder der Erhalt des Gebäudes Vital Sports in Betracht kommt. Zum jetzigen Zeitpunkt schon die Vereine in die Planungen mit einzubeziehen sei aus seiner Sicht verfrüht.

Mitglied Schnake-Rupp äußert ebenfalls ihre Verwunderung über den Verlauf der Diskussion im vergangenen Jahr, da seitens der BGE im letzten Jahr noch deutlich gemacht worden sei, es gebe keine Priorität für eine zweite Jugendeinrichtung und auch die CDU hinsichtlich der Kosten noch mehr Bedenken gehabt habe. Die SPD-Fraktion hingegen habe schon vor längerer Zeit der Errichtung einer zweiten Jugendeinrichtung zustimmen wollen. Jetzt müsse es schnell weiter vorangehen. Dem Vorschlag der CDU-Fraktion, den Beschlussvorschlag um den Prüfauftrag an die Verwaltung zum Neubau auf dem Gelände des Vital Sports zu ergänzen, schließe sie sich an.

Mitglied Wehren schließt sich den Ausführungen von Mitglied Schnake-Rupp an.

Mitglied Eberhard legt dar, sie könne trotz der aus ihrer Sicht begründeten Argumente der Verwaltung auch die Sicht der BGE teilen. Räume einer Jugendeinrichtung im Vital Sports langfristig auch für Veranstaltungen bzw. als Proberäume für die Jugendarbeit der Vereine, für Gruppentreffen, Abi-Feiern etc. zu nutzen halte sie grundsätzlich für sinnvoll.

Vorsitzender Ludwig regt an, ergänzend zum Antrag der CDU zu beschließen, dass die Verwaltung mit der Bildung einer Arbeitsgruppe aus den Reihen aller Mitglieder des JHA beauftragt wird, die sich mit der Entwicklung eines langfristigen Standorts für zweite Jugendeinrichtung im engen Austausch mit dem Jugendamt befasst.

Vorsitzender Ludwig fasst zusammen und trägt einen neuen Beschlussvorschlag vor.

Mitglied Weicht regt an im Beschlussvorschlag auch den Prüfauftrag an die Verwaltung festzulegen, den Bedarf von Vereinen, denen in dieser Einrichtung Räumlichkeiten angeboten werden könnten, zu prüfen.

Vorsitzender Ludwig vertritt die Auffassung, dies könne im Rahmen der zu bildenden Arbeitsgruppe besprochen werden.

Da weitere Anmerkungen oder Fragen nicht vorgetragen werden, lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt,

- I. die Verwaltung zu beauftragen, weitere Räumlichkeiten als Standort für eine Interimslösung zu prüfen und
- II. der Verwaltung einen Prüfauftrag für die Errichtung eines Neubaus für eine Jugendeinrichtung auf dem Gelände des ehemaligen Vital Sports zu erteilen und
- III. die Verwaltung mit der Bildung einer Arbeitsgruppe aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses zu beauftragen, die sich mit der Entwicklung einer Langfristlösung befasst.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 4. Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Kreis Kleve;**
hier: - Aufnahme in die Jugendhilfeplanung
- Kommunalen Zuschuss an den Caritasverband KLeve e.V. für die Jahre 2022 - 2026
Vorlage: 04 - 17 0387/2021

Verwaltungsseitig erläutert Frau Bremer die Vorlage.

Mitglied Weicht kritisiert, die Vorlage enthalte aus ihrer Sicht keine ausreichenden Angaben zu den für die Stadt Emmerich entstehenden Kosten und dazu inwieweit der Kostenanteil für die Stadt Emmerich ggfls. steigen würden falls sich nicht alle genannten Jugendämter beteiligen. Sie bittet um nähere Informationen. Vorsitzender Ludwig und Frau Bremer erläutern nochmals die Vorlage. Demnach betrage der 20%ige Eigenanteil des Caritasverbandes Kleve an den Personalkosten 11.000 €. Diese Kosten sollen nach einem Verteilungsschlüssel,

der sich nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde im Zuständigkeitsbereich des Caritasverbandes Kleve e.V. ermittelt werden. Zu diesem Verfahren gebe es auch bereits die Zusagen aller Kommunen.

Der Caritasverband Kleve e.V. wird die Fördermittel des Landes für die Präventionsmaßnahme jetzt beantragen und möchte vorab die Zusagen der Kommunen zur Kostenbeteiligung geklärt haben. Nach aktuellem Verteilschlüssel für die Beratungsstellen liege Emmerich bei ca. 10 %.

Über den Antrag von Mitglied Gertsen gemäß Vorlage der Verwaltung zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt,

a) das im anliegenden Konzept beschriebene Angebot der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche für die Jahre 2022 bis 2026 in die örtliche Jugendhilfestruktur sowie die regionalen Maßnahmen nach § 8a SGB VIII und insofern die Jugendhilfeplanung aufzunehmen und

b) sich in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 an einem jährlichen kommunalen Zuschuss an den Caritasverband Kleve e.V. für dieses Angebot zu beteiligen, wobei sich die Höhe nach dem Finanzierungsanteil der Stadt Emmerich am Rhein an der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien bemisst.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Spielplatzbegehung 2021

Die jährliche Spielplatzbegehung hat am 16.09.2021 stattgefunden. Das Protokoll dazu wird der Niederschrift zu dieser Sitzung beigelegt.

5.2. Jahrestagung des LVR für Mitglieder von Jugendhilfeausschüssen im Rheinland 25. - 26.11.2021 in Siegburg; hier: Mitteilung von Frau Bremer

Frau Bremer teilt mit, dass aktuell noch freie Plätze für die Jahrestagung verfügbar sind und bittet bei Interesse um kurzfristige Rückmeldung an die Verwaltung.

5.3. Luftfilteranlagen in Kindertageseinrichtungen; hier: Anfrage von Mitglied Weicht

Frau Weicht fragt an, ob in Kindertageseinrichtungen der Bedarf an Luftfilteranlagen geprüft worden sei.

Frau Bremer teilt mit, dass eine Abfrage bei den kirchlichen bzw. freien Träger der Einrichtungen durchgeführt wurde. Die Beratung dazu wird im HFA am

02.11.2021 erfolgen.

6. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 26. Oktober 2021

Jan Ludwig
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers
Schriftführerin